



Factsheet Brunei Darussalam

1. Basisinformationen						
Entwicklung Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] ¹	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	-1,8	2,6	3,4	0,9	-1,8	5,3
Entwicklung Endenergieverbrauch [ktoe] ²	2000	2005	2010	2011	2012	2013
	575	629	1.312	1.731	1.893	1.097
Verteilung Primärenergieerzeugung nach Energieträger [%]*, 2013 ²	Erdgas		Rohöl		Ölprodukte	
	80,8		15,4		3,8	
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2013 ²	Erdgas		Erdöl			
	99		1			
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2013 ²	Erdgas		Rohöl		Ölprodukte	
	-7.718		-6.355		189	
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger	Keine Angaben verfügbar.					
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], 2012 ^{5,7}	709,2					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2012 ^{5,7}	Kraftwerke (Kohle/ Gas/ Öl)			Photovoltaik		
	708			1,2		
Strompreise (für verschiedene Tarifgruppen je nach monatlichem Verbrauch in kWh) [€-Cent/kWh], 2013 ^{**5}	<10	10 – 70	70 – 170	>170		
	16	9,6	6,4	3		
Wird der Strompreis subventioniert? Wie? ⁸	Der Strompreis wird in Brunei Darussalam von der Regierung stark subventioniert. Da der Strom zu 99% aus Gas generiert wird und Brunei dieses Gas selbst gewinnt, stellen die Subventionen des Strompreises reine Opportunitätskosten dar. Denn es werden lediglich zusätzliche Einnahmen aus Gasexporten verhindert. Sie haben deshalb keine negativen Einwirkungen auf den Staatshaushalt. Die gesamten Subventionen für Ölprodukte und Strom beliefen sich 2014 auf ungefähr 400 Mio. USD. Weitere Details stehen nicht zur Verfügung.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter? ^{4, 5}	Der Strommarkt in Brunei ist nicht liberalisiert. Das staatliche Department of Electrical Services (DES) untersteht dem Energieministerium und ist verantwortlich für die Stromversorgung im Land. Zu den Aufgaben des DES gehören die Stromproduktion sowie Übertragung und Verteilung. Das Unternehmen Berakas Power Company (BPC) ist speziell für den Distrikt Brunei-Maura zuständig. Das in Staatsbesitz befindliche Unternehmen deckt im Jahr 2014 mit drei Gaskraftwerken etwas mehr als die Hälfte des gesamten Strombedarfs in Brunei ab und verkauft als Dienstleister den Strom an das DES. Der restliche Strombedarf wird durch vier weitere Gaskraftwerke der DES selbst bereitgestellt.					

Durchführer:





<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?^{3,4,5}</p>	<p>Insgesamt existieren in Brunei Darussalam drei voneinander unabhängige Stromnetze. Zwei werden vom staatlichen DES betrieben. Das dritte Netz betreibt der im staatlichen Besitz befindliche Stromerzeuger Berakas Power Company (BPC). Das DES ist somit hauptsächlich für die Instandhaltung und Weiterentwicklung der Übertragungs- und Verteilnetze verantwortlich. Über 99% der privaten Haushalte waren 2014 an das Stromnetz angeschlossen. Etwa 1.000 Haushalte in abgelegenen Regionen decken ihren Strombedarf mit Dieselgeneratoren.</p>
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?^{3,9}</p>	<p>Es existiert kein regulatorischer Rahmen für unabhängige Stromerzeuger. Bei der einzigen größeren EE-Anlage, einer PV-Anlage von 1,2 MW, handelt es sich um ein Demonstrationsprojekt. Neben ihr gibt es wenige kleinere PV-Anlagen, zu denen keine genaueren Angaben verfügbar sind. Außer DES und BPC befinden sich keine weiteren Erzeuger auf dem Elektrizitätsmarkt.</p>
<p>3. Wärmemarkt</p>	
<p>Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ]</p>	<p>Keine Angaben verfügbar.</p>
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Es gibt in Brunei Darussalam keinen statistisch erfassten Wärmemarkt.</p>
<p>Reguliert und/ oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Keine Angaben verfügbar.</p>
<p>4. Anteil erneuerbarer Energien (EE)</p>	
<p>Anteil EE an der Stromerzeugung [%], 2014⁵</p>	<p>0,05</p>
<p>Ausbauziele der Regierung^{7,9}</p>	<p>Der EE-Anteil an der Stromerzeugung soll laut der Energiestrategie der Regierung (Vision für nachhaltige Energie von 2013) bis 2035 auf 10% erhöht werden. Dies soll vorrangig durch den Ausbau der Photovoltaik geschehen. Folgende Strommengen sollen zukünftig durch erneuerbare Energien bereitgestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2010: 808 MWh • 2017: 124.000 MWh • 2035: 954.000 MWh <p>Des Weiteren wird der energetischen Nutzung von kommunalen Abfällen ein Potenzial von 10 bis 15 MW zugeschrieben. Dieses geht allerdings nicht in die Energiestrategie der Regierung ein.</p> <p>Anfang 2015 verkündete die Regierung Pläne für eine Zusammenarbeit zur Errichtung eines gemeinsamen Wasserkraftwerks mit Malaysia. Durch eine 40 km lange 150 MW-Transmissionsleitung soll Strom nach Brunei transportiert werden.</p>
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p>Keine Angaben verfügbar</p>
<p>5. Weitere Informationen zum Erneuerbare-Energien-Markt (in Stichpunkten)</p>	
<p>Entwicklungsstand des Zielmarkts^{1,6,7, 8}</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Brunei Darussalam ist mit einem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf von knapp über 40.000 USD im Jahr 2014 ein wohlhabendes Land. • Der hohe Anteil der Gas- und Erdölproduktion am BIP (insgesamt 60% im Jahr 2013) trägt maßgeblich zum hohen Wohlstand der Bevölkerung bei. Im Jahr 2010 wurden etwa 400.000 Barrel Öleinheiten pro Tag gefördert. • Über 99% der privaten Haushalte haben Zugang zu einem der drei Stromnetze. Sie beziehen stark subventionierten und günstigen Strom. • Der EE-Anteil an der Stromversorgung war im Jahr 2013 mit 0,05% noch sehr gering. Bei den installierten Kapazitäten handelt es sich um das Tenaga Suria Brunei Photovoltaic Demonstration Project mit einer Leistung von 1,2 MW und wenige kleinere On- und Offgrid-Anlagen, die nicht näher beschrieben sind.

Durchführer:





Rahmenbedingungen ^{5,7}	<ul style="list-style-type: none">Die Vision für nachhaltige Energie bis 2035 von 2013 adressiert Öl, Gas und erneuerbare Energien. Wie beschrieben soll sich der EE-Anteil an der Stromversorgung bis 2035 auf 10% erhöhen. Dazu wurde jedoch noch kein rechtlicher Rahmen verabschiedet.Da es momentan nur zwei stromproduzierende Unternehmen mit regionalen Monopolen gibt, besteht keine Konkurrenz auf dem Strommarkt.
Ausblick auf die Marktentwicklung ^{7,5}	<ul style="list-style-type: none">Nach wie vor wird in Brunei auf fossile Energieträger gesetzt. Die Erdöl- und Erdgasproduktion soll von rund 400.000 Barrel Öleinheiten pro Tag im Jahr 2010 auf 650.000 im Jahr 2035 erhöht werden. Dies wird, neben einer Erhöhung des Exportes fossiler Energieträger, auch zukünftig eine kostengünstige Stromversorgung durch fossile Energieträger zur Folge haben.Mangelnde Erfahrung und fehlende Infrastruktur für EE-Großprojekte werden laut Medienberichten das ambitionierte Ziel der Erhöhung des EE-Anteils auf 10% bis 2035 erschweren.Die Energiestrategie der Regierung von 2013 kündigt die Unterstützung der Felder Forschung und Entwicklung sowie des Technologietransfers für EE an.Um EE-Anlagen in das Netz integrieren zu können, möchte die Regierung Bruneis dieses verbessern. Sie plant, die über 300 jährlichen Stromausfälle von mehr als einer Stunde im Jahr 2013 auf weniger als 50 pro Jahr bis 2035 zu reduzieren. Nähere Informationen zur Umsetzung sind nicht verfügbar.
Marktchancen für deutsche KMU ⁵	<ul style="list-style-type: none">Das Ausbauziel der Regierung zur Erhöhung des EE-Anteils auf 10% bis 2035 könnte eine Investitionschance für deutsche KMU darstellen.Es besteht noch kein Markt für erneuerbare Energien. Mit Ausnahme eines PV-Großprojekts mit einer Kapazität von 1,2 MW und wenigen kleineren PV-Anlagen wird mit Stand 2015 noch kein Strom durch erneuerbare Energien generiert. Der Ausbau soll v. a. durch PV-Anlagen erfolgen, allerdings besteht hierfür kein rechtlicher Rahmen.

*) Bei positiven Werten besteht ein Importüberschuss.

**) Wechselkurs Brunei Dollar - Euro (BND - EUR) vom 11.12.2015, <http://www.oanda.com>.

Quellen

- 1: Weltbank, 2015: Data, GDP growth (annual %) - <http://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?page=1> (abgerufen am 14.12.2015)
- 2: IEA, 2015: Brunei Balances for 2012 - <http://www.iea.org/statistics/statisticssearch/report/?country=BRUNEI&product=balances&year=2012> (abgerufen am 14.12.2015)
- 3: Reegle, 2012: Brunei Darussalam - <http://www.reegle.info/policy-and-regulatory-overviews/BN> (abgerufen am 14.12.2015)
- 4: DES (Department of Electrical Service), 2015: Overview - <http://www.des.gov.bn/SitePages/Overview.aspx> (abgerufen am 14.12.2015)
- 5: Ahmad, A., 2014: Electricity Consumption in Brunei Darussalam: Challenges in Energy Conservation. *International Energy Journal*, 14(4).
- 6: Lawrey, R. N., & Pillarissetti, J. R., 2011: Energy subsidies versus economic efficiency: practical and theoretical issues in the case of Brunei Darussalam. *Asian Social Science*, 7(3), S.108.
- 7: Energy Department Brunei. "Energy White Paper", 2013: <https://www.usasean.org/sites/default/files/uploads/Energy%20White%20Paper%202014.pdf> (abgerufen am 14.12.2015)
- 8: IEA (International Energy Agency), 2015. Southeast Asia Energy Outlook 2015 – https://www.iea.org/publications/freepublications/publication/WEO2015_SouthEastAsia.pdf (abgerufen am 14.12.2015)
- 9: Oxford Business Group, 2015. Brunei Darussalam's renewed focus on alternative energy. <http://www.oxfordbusinessgroup.com/news/brunei-darussalam%E2%80%99s-renewed-focus-alternative-energy> (abgerufen am 15.12.15)

Kontakt

Webseite: www.export-erneuerbare.de

E-Mail: office@export-erneuerbare.de

Durchführer:

